

# Werthaltigkeitsbericht 2014



powered  
by



# Kennzahlen

	Einheit	2013	2012	2011
<b>Wertschöpfung</b>				
Produktionsleistung	EUR Mio.	3.439	2.891	2.906
Umsatzerlöse	EUR Mio.	2.694	2.315	2.213
Konzernergebnis	EUR Mio.	52,6	18,0	-70,2
<b>Wertschätzung</b>				
Durchschnittlicher Beschäftigtenstand	Anzahl	11.594	10.696	10.618
davon im Inland	Anzahl	8.118	7.888	7.738
davon im Ausland	Anzahl	3.476	2.808	2.880
<b>Werterhaltung</b>				
Energieverbrauch Inland	kWh	405.649.429	378.652.182	354.579.598
Energieverbrauch/Produktionsleistung Inland	kWh/EUR	0,188	0,195	0,195
CO <sub>2</sub> -Emissionen Inland	Tonnen	107.666	100.599	95.625
Nicht gefährliche Abfälle	Tonnen	3.056	2.967	3.775
Gefährliche Abfälle	Tonnen	316	385	262
Recyclingrate Asphalt	%	93	94	83

# Inhalt

- 2 Vorwort CEO Karl-Heinz Strauss
- 4 Die PORR auf einen Blick

## Wertschöpfung

- 8 Nachhaltigkeit sicher verankert
- 9 Verantwortungsvoll handeln
- 11 Forschung & Entwicklung

## Wertschätzung

- 12 Nachhaltige Personalentwicklung
- 15 Schwerpunkt Aus- und Weiterbildung
- 19 Ausgezeichnetes Recruiting
- 20 Vorsorge & Sicherheit
- 24 Kooperation & Kommunikation

## Werterhaltung

- 28 Umweltmanagement & Ressourcenschonung
- 30 Klimaschutz & Energie
- 33 Umwelttechnik & Abfallmanagement
  
- 37 Ausblick & Programm
- 38 Über diesen Bericht
- 39 GRI-Tabelle

# Vorwort



# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nachhaltiges Handeln ist ein wesentlicher Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung und zugleich das Fundament, um unser Geschäft langfristig erfolgreich zu führen.

Wir stellen einen hohen Anspruch an uns selbst: Als internationales Bauunternehmen bauen wir für Generationen und prägen mit unseren Produkten und Leistungen verschiedenste Lebenswelten. Im Konzern betrachten wir das Thema daher auch als Querschnittsmaterie, das Eingang in alle Unternehmensbereiche gefunden hat.

## „Nachhaltiges Handeln ist das Fundament unseres Erfolgs.“

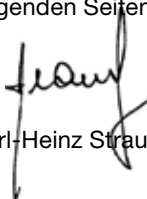
Unter dem Begriff der „Wertschöpfung“ haben wir alle Themen zusammengefasst, die den wirtschaftlichen Erfolg der PORR widerspiegeln. Auf Basis klarer Leitlinien in Form unseres Ethik-Kodex und unserer Mitarbeiterleitbilder orientieren sich alle Aktivitäten im Unternehmen an den Prinzipien der Legalität, Offenheit und Transparenz. Dieser Teil umfasst auch die konzernweite Compliance-Richtlinie und das Bekenntnis zur Corporate Governance.

Das Kapitel „Wertschätzung“ entstand aus unserer Grundhaltung gegenüber den Mitarbeitern und trägt deren hoher Bedeutung Rechnung. Mehr als 11.500 Mitarbeiter sind in 16 Ländern für die PORR tätig. Diese Diversität schafft einen unglaublichen Reichtum an Know-how, Wissen und Persönlichkeiten, die wir in bestem Ausmaß fördern wollen. Gesundheitsprogramme und Maßnahmen in den Bereichen Sicherheit und Arbeitnehmerschutz runden dieses Thema ab.

Nachhaltigkeit ist für uns ein bedeutender Teil unseres operativen Geschäfts. Durch frühes Planen, gemeinsame Projektarbeit am Bau und optimalen Betrieb sparen wir nicht nur Kosten, sondern erzielen auch Vorteile bei Energieeffizienz und Klimaschutz. Diese Themen sind im Kapitel „Werterhaltung“ zusammengefasst.

Wir laden Sie nun ein, sich selbst ein Bild zu machen. Wie wir mit unseren Aktivitäten Verantwortung beweisen, Effizienz steigern und Wachstum ermöglichen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr



Karl-Heinz Strauss

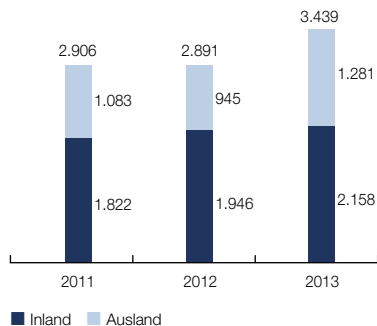
# Geschäftsmodell und Märkte

## Solides Geschäftsmodell

Die PORR ist das größte Bauunternehmen in Österreich und eines der führenden Europas. Als flexibler Full-Service-Baukonzern mit vorgelegter Projektentwicklung und nachgelagerter Immobilien und Facility Management bietet das Unternehmen eine lückenlose Wertschöpfungskette, welche die Realisierung komplexer Großprojekte ermöglicht. Die PORR zielt auf qualitatives, ertrags- und sicherheitsorientiertes Wachstum und setzt auf Schnelligkeit und Flexibilität angesichts sich rasch verändernder Rahmenbedingungen. Klare Verantwortlichkeiten, schlanke und flexible Strukturen und eine transparente Führung sind die Erfolgsfaktoren

des Unternehmens. Mit mehr als 11.500 Mitarbeitern erwirtschaftete die PORR 2013 eine Produktionsleistung von EUR 3.439 Mio.

Produktionsleistung (in EUR Mio.)



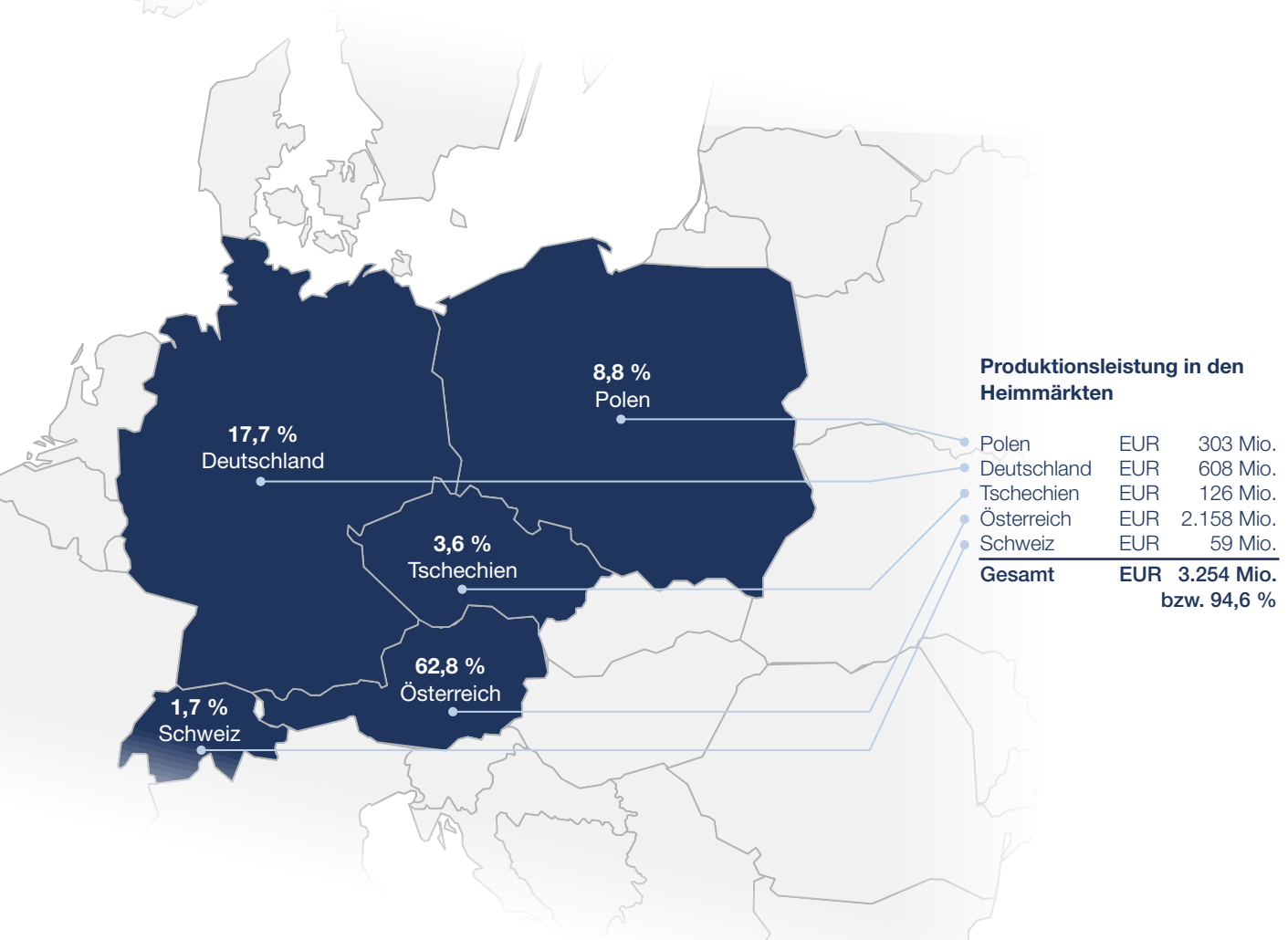
Kennzahlen (in EUR Mio.)

	2013	2012	2011
Produktionsleistung	3.439	2.891	2.906
Auslandsanteil	37,2 %	32,7 %	37,3 %
Umsatzerlöse	2.694	2.315	2.213
Konzernergebnis	52,6	18,0	-70,2
Bilanzsumme	2.296	2.061	2.137
Eigenkapital (inkl. Anteile anderer Gesellschafter)	348	323	303
Auftragsbestand	4.591	3.373	2.764
Auftragseingang	4.656	3.500	3.221
Durchschnittlicher Beschäftigtenstand	11.594	10.696	10.618



## Konzentration auf die Heimmärkte

Die margensicheren Heimmärkte Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen und Tschechien bilden das Fundament für das nachhaltige Wachstum der PORR. In diesen wirtschaftlich stabilen Ländern erbringt die PORR rund 95 % ihrer Produktionsleistung. Der Schwerpunkt des internationalen Geschäfts liegt in Katar.



# Schlagkräftige Business Units

1

## **DACH**

Flächengeschäft in den Heimmärkten Österreich, Deutschland und Schweiz, Kompetenzbereich Großprojekte Hochbau

Produktionsleistung 2013:  
EUR 1.980 Mio.

2

## **CEE/SEE**

Flächengeschäft in den Heimmärkten Polen und Tschechien, projektbezogene Aktivitäten in CEE/SEE

Produktionsleistung 2013:  
EUR 403 Mio.

3

## **International**

Tunnel-, Bahn- und Tiefbau in Katar und Saudi-Arabien

Produktionsleistung im Segment Sonstiges erfasst

4

## **Infrastruktur**

Bereiche Tunnel-, Bahn- und Grundbau, Großprojekte im Straßen-, Brücken-, Kraftwerks- und Ingenieurbau

Produktionsleistung 2013:  
EUR 617 Mio.

5

## **Umweltechnik**

Altlastensanierung, Abfall sowie Erneuerbare Energien, PORR Umweltechnik inkl. Prajo-Gruppe

Produktionsleistung 2013:  
EUR 99 Mio.

6

## **Real Estate**

STRAUSS & PARTNER, PORREAL und UBM

Produktionsleistung 2013:  
EUR 323 Mio.



# Unternehmensstrategie

Das übergeordnete Ziel der PORR ist die nachhaltige und langfristige Steigerung der Produktionsleistung und des Ertrags durch „Intelligentes Wachstum“ bei gleichzeitiger Steigerung der Profitabilität. Um dies zu erreichen, setzt die PORR auf eine Zwei-Säulen-Strategie:

**Heimmärkte:** In Österreich möchte die PORR-Gruppe ihre führende Marktposition gewinnbringend nutzen, in Deutschland wachsen und in der Schweiz, in Polen und in Tschechien ist eine selektive Ausweitung von Aktivitäten vorgesehen.

**Andere Märkte:** Expansion im Infrastruktursektor von Katar und Eintritt in den saudi-arabischen Markt mit klarem Fokus auf die technischen Kernkompetenzen Tunnelbau, Bahnbau und Tiefbau (Spezial- und Großprojekte) mit attraktiven Margen.

## Fokus auf das Baugeschäft

Die PORR-Gruppe setzt auch weiterhin auf ihre Kernkompetenz: Das eigentliche Baugeschäft bleibt das Herzstück ihres Leistungsportfolios.

## Fokus auf die Heimmärkte

Die PORR wird sich auch in Zukunft auf ihre Heimmärkte konzentrieren. Neben dem derzeit wichtigsten Markt Österreich soll ihr Leistungsportfolio auch in Deutschland, Polen, der Schweiz und Tschechien ausgeweitet werden.

## Expansion im Infrastruktursektor von Katar und Eintritt in den saudi-arabischen Markt

Die PORR verfolgt eine Strategie des Präsenzaufbaus in der Region und konzentriert sich auf ihre technischen Kernkompetenzen, den Tunnelbau, Bahnbau und Tiefbau. Der Fokus

in Katar und Saudi-Arabien liegt auf staatlich finanzierten Infrastrukturprojekten.

## Strenge Kosten-, Kapital- und Risikodisziplin

Um profitables Wachstum und eine Profitabilitätssteigerung zu erreichen, hat sich die PORR der kontinuierlichen Ergebnisverbesserung verschrieben. Das Optimierungs- und Kostensenkungsprogramm **fitforfuture** wird weitergeführt.

## Effektive Immobilienstrategie

Um ein effektives Management ihrer Kapitalstruktur und eine Reduzierung der Risiken zu erreichen, werden nicht betriebsnotwendige Immobilien veräußert. Im Bereich Development sollen künftig weniger, dafür größer angelegte Projekte umgesetzt werden.

## Nachhaltigkeit sicher verankert

Die PORR sieht sich als Mitgestalterin der Gesellschaft und nimmt ihre soziale und ökologische Verantwortung sehr ernst. Nachhaltiges, zukunftsfähiges Wirtschaften wird durch die strukturelle, organisatorische und inhaltliche Verankerung von Corporate Social Responsibility im Unternehmen sichergestellt.

Nachhaltig wertvoll zu handeln und an unsere Gesellschaft sowie die nachfolgenden Generationen zu denken, stellt ganz besonders für die Baubranche einen wichtigen Grundsatz dar. Das Engagement der PORR im Bereich CSR ist äußerst vielfältig und beruht auf den drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bereits in der Entstehungs- und Planungsphase von Projekten gelegt.

Um ihrer Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Eigentümern und Investoren gerecht zu werden, achtet die PORR auf ein einheitliches Managementsystem in allen Sparten und Tochtergesellschaften. Dabei dient der **Ethik-Kodex** als Grundlage aller Aktivitäten und Entscheidungen innerhalb des Unternehmens. Er ist die Basis für moralisch, ethisch und rechtlich einwandfreies Verhalten aller Mitarbeiter des Konzerns und soll Fehlleistungen vorbeugen sowie die enthaltenen Werte und Grundsätze fördern.

### Starke organisatorische Verankerung

Der 2011 geschaffene Bereich Design & Engineering setzt den integralen Planungsansatz im Unternehmen um. Mit den Abteilungen Architektur, Ingenieurwesen, Gebäudetechnik und Nachhaltigkeit wurden alle an der Planung Beteiligten in einem Zuständigkeitsbereich zusammengefasst. Die Schwerpunkte bilden dabei die Bereiche Gebäudezertifizierungen und Erneuerbare Energien. Letztere erlangen vor allem im Hinblick auf die europäischen und nationalen Klimaschutzziele und um eine nachhaltig und ökologisch sinnvolle und energieoptimierte Entwicklung im Bauwesen voranzutreiben, immer größere Bedeutung.

Ergänzend dazu hält sich die PORR in allen Aktivitäten an die Prinzipien der Menschenrechte. Sie fordert die Einhaltung dieses Grundsatzes von ihren Mitarbeitern ebenso wie von ihren Partnern. In den maßgeblichen Prozessen wird die Achtung bzw. die Einhaltung durch ein permanentes Monitoring sichergestellt.

# Verantwortungsvoll handeln

## Wertorientierte Unternehmensführung

Auf Grundlage des Ethik-Kodex wurde im Jahr 2011 ein **Unternehmens-** sowie ein **Mitarbeiterleitbild** entwickelt. Unabhängig von Aufgabe, Hierarchie und Standort gilt das Mitarbeiterleitbild der PORR für alle Mitarbeiter in gleicher Weise. Denn das Handeln jedes einzelnen Mitarbeiters ist maßgeblich für die Erreichung der Unternehmensziele. Das Leitbild schafft Orientierung im täglichen Umgang miteinander und gewährleistet jetzt und in Zukunft hohe Motivation und eine starke Identifikation mit dem Unternehmen.

2012 haben Vertreter aller Führungsebenen und Bereiche ein **Führungskräfteleitbild** erarbeitet und damit die Basis für eine einheitlich professionelle und nachhaltige Führungskultur gelegt. Dabei wurden Leitsätze entwickelt, die veranschaulichen, wie Führung in der PORR verstanden und gelebt wird. Durch gezielte Führungsarbeit sollen Mitarbeiter zu Spitzenleistungen motiviert, die Zusammenarbeit sowie die Loyalität zum Unternehmen gestärkt und damit ein wertvoller Beitrag zum langfristigen gemeinsamen Erfolg der PORR geleistet werden. Klare Ziele und eindeutige Verantwortlichkeiten schaffen Orientierung und Sicherheit für die Mitarbeiter.

## Stakeholder als Partner

Die PORR steht im Austausch mit einer Reihe von Stakeholdern, denen sie als Gesprächs- und Verhandlungspartner zur Verfügung steht. Sie pflegt mit allen Gruppen einen wertschätzenden Umgang und begegnet ihnen stets mit großer Transparenz, offener Kommunikation und Information.

## Compliance

Ein fairer und offener Umgang mit den Stakeholdern schafft Vertrauen. Darum wurde bereits im April 2002 eine konzernweite **Compliance-Richtlinie** beschlossen. Die Richtlinie erlässt Grundsätze zur Informationsweitergabe, setzt entscheidende Maßnahmen zur Vermeidung von Insiderhandel und regelt die vorbeugenden Maßnahmen, die ihre gesetzliche Einhaltung sicherstellen und Interessenskonflikte vermeiden. Die Compliance-Richtlinie wird regelmäßig an die geänderten gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Die Überwachung der Richtlinie nimmt ein eigener Compliance-Verantwortlicher wahr, der unmittelbar dem Vorstand unterstellt ist. Eine Überprüfung der wertpapierrechtlichen Compliance erfolgt durch die interne Revision. Zudem werden laufend Compliance-

Schulungen durchgeführt. Schulungen zum Thema Wettbewerbsrecht bzw. Business Ethics sind für 2014 geplant.

## Corporate Governance

Die PORR bekennt sich zu den Grundsätzen guter Corporate Governance. Ziel ist eine verantwortliche, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichtete Leitung und Kontrolle des Unternehmens. Die PORR versteht Corporate Governance als gesamtheitliches Konzept im Kontext einer verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung sowie der damit verbundenen umfassenden Kontrolle. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse des Unternehmens und seiner Beschäftigten eng zusammen und evaluieren laufend die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Ein stetiger Dialog mit den relevanten Interessengruppen schafft Vertrauen, auch für das unternehmerische Handeln, und legt damit die Basis für eine zukunftsfähige Unternehmensentwicklung.

## Integriertes Managementsystem & Risikomanagement

Bereits 1995 hat die PORR als eines der ersten Unternehmen der Bauindustrie in Österreich ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem eingeführt. 2007 wurde das bestehende System durch die Bereiche Arbeitnehmerschutz und Umwelt-

schutz ergänzt. Die strikte Einhaltung desselben wird auch von Vertragspartnern gefordert und schriftlich festgehalten. Bei Unregelmäßigkeiten behält sich die PORR das Recht einer fristlosen Vertragsauflösung vor. Das Integrierte Managementsystem der PORR sichert Qualität und Wirtschaftlichkeit ebenso wie Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die PORR ist bestrebt, das Chancen- und Risikomanagementsystem laufend zu verbessern.

Zertifizierungen werden konzernweit umgesetzt, basierend auf folgenden Normen:  
ISO 9001:2008 Qualitätsmanagement  
ISO 14001:2004 Umweltmanagement  
OHSAS 18001:2007 Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement  
SCC\*\*: 2011 Sicherheits Zertifikat Contractoren (in ausgewählten Bereichen)

Im Jahr 2013 wurden neue analytische Tools (Monte-Carlo-Simulation) eingeführt, um den gesamten Konzern und nicht nur die einzelnen Risiken beurteilen zu können. Dieses System startet bereits in der Akquisitionsphase eines Projekts und stellt sicher, dass in der Bauausführungsphase Risiken beseitigt bzw. vermindert und Chancen aufgezeigt werden. Das Interne Kontrollsystem (IKS) gewährleistet die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung.

# Forschung & Entwicklung

Die PORR räumt dem Bereich Forschung und Entwicklung insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit, Umwelttechnologie, Baustoffe und Bauprozesse eine große Bedeutung ein. Dabei setzt das Unternehmen auf langfristige, enge Kooperationen mit Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen.

## Ausgewählte Forschungsprojekte

Speziell für den Tunnelbau wurde im Berichtszeitraum eine neue, optimierte **Ringspaltmörtelzusammensetzung** für die Hohlraumverfüllung entwickelt, die zum einen die herkömmlichen hohen Anforderungen hinsichtlich Pumpbarkeit, Fließverhalten und Stabilität erfüllt und zum anderen im erhärteten bzw. eingebauten Zustand zusätzlich noch wasserdurchlässig ist. Weiters wird durch die Berücksichtigung der regionalen Verfügbarkeit von Rohstoffen und die Reduktion der Transportwege die Energiebilanz verbessert.

Ebenfalls im Bereich Tunnelbau nimmt die PORR in Partnerschaft mit der Montanuniversität Leoben und Partnern aus Deutschland, Schweiz, Frankreich und Großbritannien an einem EU-geförderten Projekt zur **Ressourcensparung durch optimierte Materialverwer-**

**tung** teil. Technische Zielsetzung des Projekts ist es, das Ausbruchmaterial bereits in der Tunnelbaumaschine automatisch zu analysieren und in verwertbare Bestandteile zu trennen. Dadurch sollen bisher nicht gangbare Verwertungswege erschlossen werden.

In Kooperation mit Bauherrn, Planern und Universitäten wurde ein Projekt zur Weiterentwicklung der Bauweise „**Weißer Wanne**“ etabliert, um diese Bauweise attraktiver zu machen. So können durch eine entsprechende Bindemittelwahl bis zu 30 % der Bewehrung eingespart werden. Die Reduktion des Zementgehalts führt zu geringeren Kosten und einer besseren CO<sub>2</sub>-Bilanz.

Im Jahr 2013 wurde von der Porr Umwelttechnik GmbH ein **Geothermieprojekt** zur Erschließung der Wasserreservoirs in alten, aufgelassenen Bergwerken erfolgreich abgeschlossen. Von diesen relativ warmen Wässern, die außerdem gut erschlossen werden könnten, wird aufgrund der durchgeführten Simulationsstudie eine besonders effiziente geothermische Nutzung erwartet. Die gewonnenen Erfahrungen werden außerdem in einem wachsenden Geschäftsfeld, der Errichtung von Erdwärmesondenfeldern mit bis zu über 100 Sonden, genutzt.

# Nachhaltige Personalentwicklung

Mehr als 11.500 Mitarbeiter sind in 16 Ländern für die PORR tätig. Sie tragen zu einem wesentlichen Teil den Erfolg des Unternehmens. Die PORR bekennt sich zu einer nachhaltigen Personalentwicklung und setzt dabei auf Vielfalt durch Förderung des Potenzials jedes einzelnen Beschäftigten.

Die PORR-Gruppe beschäftigte 2013 durchschnittlich 11.594 Mitarbeiter. Diese gliederten sich in 7.003 Arbeiter und 4.591 Angestellte. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg um 8,4 % bzw. 898 Personen. Wie sehr die PORR auch als attraktiver Arbeitgeber geschätzt wird, spiegelt sich in der langen

Firmenzugehörigkeit der Mitarbeiter wider, die beispielsweise bei österreichischen Angestellten im Alter zwischen 25 und 50 Jahren bei rund zehn Jahren liegt. 2.036 Arbeiter und Angestellte sind seit über 20 Jahren in Österreich für die PORR tätig – 531 davon sogar mehr als 30 Jahre.

## Kennzahlen

	Einheit	2013	2012	2011
Mitarbeiter gesamt	Anzahl	11.594	10.696	10.618
davon Arbeiter	Anzahl	7.003	6.583	6.540
davon Angestellte	Anzahl	4.591	4.113	4.078
Durchschnittliche Verweildauer (DACH)	Jahre	11,19	11,74	10,55
Mitarbeiterinnen (DACH)	Anzahl	1.101	1.042	963
Mitarbeiter in Altersteilzeit (A+D)	Anzahl	65	84	86
Durchschnittliche Schulungstage pro MA (A+D)*	Tage	1,37	1,47	1,27
Einzahlung Betriebspension Arbeiter (A)	Euro	1.252.127	1.220.760	1.216.726
Einzahlung Betriebspension Angestellte (A)	Euro	1.279.331	1.119.540	1.760.620
Mitarbeiter mit Treueprämie (A)	Anzahl	5.095	5.108	5.155
Dokumentierte Mitarbeitergespräche (A)*	Anzahl	1.988	1.335	1.293

\*nur Angestellte



## Frauenförderung

Die Bauwirtschaft beschäftigt traditionell überwiegend Männer. Der Frauenanteil bei Arbeitern und Angestellten betrug im Konzern (DACH) per Jahresende 2013 dennoch 10,6 % (2012: 10,8 %). So waren 2013 in Österreich, Deutschland und der Schweiz insgesamt 1.101 Frauen beschäftigt. In der PORR AG lag der Frauenanteil bei Angestellten 2013 bei 55,5 % (2012: 55,4 %).

Bei der PORR sind Mitarbeiterinnen ihren männlichen Kollegen in jeder Hinsicht gleichgestellt. Die Bezahlung von gleichem Entgelt für gleichwertige Arbeit ist für die PORR ein Selbstverständnis. Die PORR strebt die Förderung von Frauen in allen Hierarchieebenen an. Dabei soll vor allem bei jungen Frauen bereits sehr früh das Interesse an der Bauwirtschaft gefördert werden. Zahlreiche Veranstaltungen, wie der **Wiener Töchertag**, der im Jahr 2012 zum elften Mal stattfand, wie auch die Initiative **HTL4Girls** des Jahres 2012 sollen lang-

fristig zur Erhöhung des Frauenanteils beitragen. Für das Jahr 2014 ist neuerlich ein Töchertag in Planung.

## Elternkarenz

49 Frauen und 15 Männer waren im Jahr 2013 in Österreich in Karenz. Der Trend zur Väterkarenz führte auch bei der PORR zu einem Anstieg der Karenzzeit um 114 % seit 2011. Im Jahr 2013 beendete eine Mitarbeiterin nach ihrer Karenz das Dienstverhältnis.

### Angestellte in Karenz in Österreich und Deutschland

	2013	2012	2011
Mitarbeiter in Karenz	64	59	55
davon Väterkarenz	15	7	7
Austritte nach Karenz	1	5	4

## Führungsinstrument Mitarbeitergespräch

Das jährliche Mitarbeitergespräch (MAG) ist ein wichtiges Führungsinstrument des Konzerns und damit ein bedeutender Bestandteil der Unternehmenskultur. Gerade in wirtschaftlich und strukturell anspruchsvollen Zeiten haben diese Gespräche eine sehr große Bedeutung.

Regelmäßig abgehaltene Mitarbeitergespräche helfen, sowohl die Arbeitsstrukturen effi-



zienter zu gestalten, als auch den Umgang miteinander zu verbessern. Auch können gezielt Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen evaluiert und umgesetzt werden.

2013 wurden in Österreich 1.988 dokumentierte Mitarbeitergespräche mit den Angestellten geführt. Dies entspricht einer Steigerung von 49 % im Vergleich zum Vorjahr.

## Diversity Management

Als internationales Unternehmen sieht die PORR ihre multikulturelle Vielfalt als große Chance und wesentlichen Teil ihrer Unternehmenskultur. Alle Aktivitäten stehen im Zeichen von Gleichberechtigung und Wertschätzung – unabhängig von Geschlecht und Alter sowie von Herkunft und Nationalität. Im Jahr 2013 ar-



beiteten durchschnittlich 11.594 Mitarbeiter aus 44 Nationen bei der PORR. Interkulturelle Trainings, zum Beispiel für die Belegschaft in Katar, unterstützen die Mitarbeiter bei ihrem Einsatz vor Ort.

Mitarbeiter nach Nationen in Österreich (ohne österreichische Beschäftigte)

Nationalität	Zahl	Nationalität	Zahl
Afghanistan	2	Montenegro	3
Albanien	3	Niederlande	3
Äthiopien	1	Philippinen	1
Australien	1	Polen	671
Bosnien-Herzegowina	205	Portugal	58
Bulgarien	5	Rumänien	15
Deutschland	1.293	Russische Föderation	3
Estland	1	Schweden	1
Finnland	1	Schweiz	83
Frankreich	4	Serbien	70
Griechenland	2	Serbien alt	3
Großbritannien und Nordirland	1	Serbien/ Montenegro	10
Indien	1	Slowakei	19
Iran	1	Slowenien	39
Italien	17	Spanien	3
Jugoslawien	3	Tschechien	5
Kanada	1	Tunesien	1
Kosovo	14	Türkei	99
Kroatien	99	Ukraine	2
Libyen	1	Ungarn	163
Luxemburg	2	USA	1
Mazedonien/ehem. jugoslaw. Rep.	31		

# Schwerpunkt Aus- und Weiterbildung

Die PORR bekennt sich zu einer nachhaltigen Personalentwicklung und fördert die Leistungsfähigkeit und Kompetenz ihrer Mitarbeiter im Rahmen zahlreicher Aus- und Weiterbildungsangebote. Das Online-Portal **porr\_academy** sowie andere Kommunikationskanäle ermöglichen allen Mitarbeitern einen einfachen Zugang zu diesen Programmen. Zudem wird durch PORR-interne Richtlinien und ausgeprägte Feedback-Kultur sichergestellt, dass alle Mitarbeiter ihre adäquate Aus- und Weiterbildung erhalten.

Im Baugewerbe ergeben sich durch die Trennung von Angestellten und gewerblichen Arbeitern unterschiedliche Ansprüche an weiterbildenden Maßnahmen. Ziel ist es, Arbeiter und Angestellte gleichermaßen entsprechend zu fördern. Insgesamt waren in den Jahren 2012 bzw. 2013 bezogen auf Österreich und Deutschland 1.550 bzw. 1.534 Angestellte in Schulungen. Die durchschnittliche Schulungszeit bei den Angestellten lag in Österreich und Deutschland bei 1,47 bzw. 1,37 Tagen in den Jahren 2012 bzw. 2013.

## Nachwuchsführungskräftelehrgang

Der in den Jahren 2009 und 2010 gestartete umfangreiche Entwicklungslehrgang für Nach-

wuchsführungskräfte wurde Anfang des Jahres 2013 erfolgreich zu Ende gebracht. In insgesamt acht aufeinander abgestimmten Modulen erhielten die Teilnehmer umfassende Unterstützung in ihrer Entwicklung zur Führungskraft. Neben der Identifikation des eigenen Führungsverhaltens stand die Erarbeitung des erforderlichen Handwerkszeugs im Vordergrund. In Summe konnten bereits 65 Mitarbeiter ihre Teilnahmezertifikate entgegen nehmen. Aufgrund des großen Interesses und des hohen Bedarfs an weiteren Entwicklungsmaßnahmen geht das Programm 2014 in die Verlängerung.

## Führungskräftetraining

Eine Fortsetzung fand im Jahr 2013 die erfolgreiche **PORR-Führungskräfteentwicklung**, welche auf weitere Managementebenen ausgerollt sowie für die Zielgruppe der Poliere und Vizepoliere in ihrem gelungenen Format fortgeführt wurde. Ziel dieser Trainings ist die Stärkung der Kompetenzen in den Bereichen Führungsverständnis, Kommunikation und Konfliktlösung. Um die Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen zu gewährleisten, ist ab 2014 ein praxisorientierter „Refresher“ für Poliere und Vizepoliere geplant.

## Förderung von Talenten

Einen besonderen Schwerpunkt setzt die PORR mit der Förderung von Talenten und der fundierten Ausbildung ihrer Fachkräfte von Morgen. Eine zentrale Förderplattform sind dabei die PORR-Traineeprogramme. Schulabsolventen und junge Akademiker bekommen hier die Möglichkeit, im Rahmen eines „Training on the Job“-Konzepts ihre Karriere erfolgreich zu starten. Die Trainees arbeiten dabei in verschiedenen Abteilungen der PORR, auch ein internationaler Aufenthalt ist ein wesentlicher Bestandteil des Programms.

Mit dem Ziel, die kaufmännische Basis der PORR zu stärken und die Baukaufleute bestens auszubilden, starteten im Herbst 2013 die beiden **kaufmännischen Traineeprogramme für Maturanten und Hochschulabsolventen**. Während des 12-monatigen Programms **aufBAU BusinessJunior** durchlaufen Maturanten mehrere Abteilungen, unter anderem den technischen Innendienst und das Rechnungswesen. Das gesamte Programm wird intensiv durch die Personalentwicklung sowie durch einen Mentor und abteilungsinterne Buddies begleitet und durch spezifische Schulungen ergänzt. Im Rahmen des Programms **aufBAU Business** durchlaufen Hochschulabsolventen mehrere Fixstationen im Innendienst sowie auf Baustellen. Der Zeitraum der Ausbildung beträgt hier 18 Monate. Ein re-

gelmäßiger Austausch zwischen den Trainees wird durch Trainee-Netzwerktreffen sichergestellt.

Die PORR beteiligte sich 2012 an der **YPD-Challenge** – einem Wettbewerb um die besten Ferialjobs und Praktika Österreichs für Interessierte zwischen 16 und 28 Jahren. Die beiden Gewinner haben im Sommer 2012 ihre Praktika absolviert. Auch im Jahr 2014 wird die PORR wieder spannende Praktikumsplätze zur Verfügung stellen.

Die Relevanz von interessanten und vor allem lehrreichen Praktika zur Förderung und Bindung von jungen Talenten liegt für die PORR auf der Hand. Durch die Verleihung des ÖH-Gütesiegels Praktikum 2013 wurde bestätigt, dass die PORR inhaltlich wertvolle Praktikumsplätze bietet und sich im Umgang mit ihren Praktikanten auszeichnet.



Trainees bei Baustellenbesichtigung Krankenhaus Nord.

## Lehrlingsausbildung

Seit ihrer Gründung investiert die PORR viel in jeden einzelnen Lehrling. Vor allem im Hinblick auf den drohenden Facharbeitermangel setzt der Konzern gezielt Maßnahmen, um den Fachkräftenachwuchs bedarfsgerecht auszubilden. Im Jahr 2013 wurden bei der PORR 220 Lehrlinge in 14 verschiedenen Fachrichtungen ausgebildet, davon 208 gewerbliche Lehrlinge und 12 Angestellte.

Die PORR unterstützt darüber hinaus den Verein **lobby.16**, der sich für die Ausbildung von Flüchtlingen einsetzt. Im Rahmen dieser Initiative wird zwei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen eine Lehrlingsausbildung ermöglicht.



Ausbildungsinitiative für Flüchtlinge.

Einen wesentlichen und im Unternehmensvergleich auch einzigartigen Schwerpunkt in der Lehrlingsausbildung stellen die PORR-internen Zusatzausbildungen dar. Diese umfassen ne-



Branchenpräsentation in der Berufsschule für Baugewerbe.

ben Schulungen zur Vermessung, Schalung und Rüstung auch technologische Themen wie Bontentechnologie und Befestigungstechnik, Umweltschutz und Abfall. Aber auch soziale Themen wie zum Beispiel Gewaltprävention stehen auf dem Stundenplan. Grundsätzlich gliedern sich die Zusatzausbildungen in einen theoretischen Teil, der durch praktische Übungen unterstützt wird.

So durften zum Beispiel im Zuge der PORR-internen Sicherheitsschulung im Lehrbauhof Guntramsdorf die Lehrlinge des dritten Lehrjahrs nach dem Motto „Sicher wirtschaftlich schalen und gerüsten“ neue Produkte der Firmen





Peri und Hilti kennenlernen. Diese Schulungen gehen weit über den Rahmen der „klassischen“ Ausbildung hinaus. Nicht umsonst wurde die PORR mit zahlreichen Auszeichnungen für ihr hohes Engagement in der Lehrlingsausbildung be-



dacht. Seit 2010 ist die PORR staatlich ausgezeichnete Lehrbetrieb.

Die hohe Ausbildungsqualität wird auch durch zahlreiche Auszeichnungen bestätigt, die PORR-Lehrlinge im

Rahmen von Wettbewerben gewinnen konnten. Zu nennen sind insbesondere das hervorragende Abschneiden beim AUVA Sicherheitswettbewerb 2012/2013 sowie beim Jungmaurer- und Schalungsbauerwettbewerb.

Im Rahmen der jährlich abgehaltenen Lehrlingstage in der Steiermark werden sowohl Lehrlinge als auch Eltern ausführlich über den Konzern und die Ausbildung informiert. Die Rechte und Pflichten der Lehrlinge stehen hier ebenso auf dem Programm wie die Themen Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.



Informative und unterhaltsame Lehrlingstage in der Steiermark.

# Ausgezeichnetes Recruiting



Bewerbungen erreichen die PORR mittlerweile größtenteils über das eigene **Online-Jobportal**. Um die PORR authentisch und zeitgemäß präsentieren zu können, setzt das Personalmarketing intensiv auf die Nutzung von Jobbörsen und Bewerbungsplattformen im Internet. Mit **PORR goes Xing** wurde ein weiterer Kanal für Jobsuchende eröffnet. Insgesamt zeigen die Bemühungen klare Erfolge. So konnte nicht nur die Zahl der Bewerbungen gesteigert werden, die PORR erreichte zum dritten Mal in Folge auch einen Spitzenplatz im Ranking „Career’s best recruiters 2013/2014“ (1. Platz in der Baubranche, 12. Platz in der Gesamtwertung von 520 Unternehmen).



Die PORR ist in Österreich das führende Bauunternehmen bei Kooperationen mit Schulen, Fachhochschulen und Universitäten. Netzwerke werden aufgebaut und gepflegt mit dem Ziel, die PORR als „best place to work“ zu posi-

tionieren. Die PORR ist zudem auf zahlreichen Berufsorientierungs- und Informationsmessen vertreten.

## Integration neuer Mitarbeiter

Im Rahmen von **supporrt**, dem konzernweiten Ideenwettbewerb der PORR, entstand das **Buddy-System** für neue Mitarbeiter. Diese können sich mithilfe ihrer „Buddies“



– das sind bereichsaffine Kollegen, die schon lange in der PORR tätig sind – schneller orientieren, sich besser integrieren und damit ihr Know-how rascher und produktiver in die PORR einbringen. Das Programm startete im Juni 2013 und soll 2014 für Expats, die auf internationale Bauprojekte entsandt sind, ausgeweitet werden.



# Vorsorge & Sicherheit

Die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter ist der PORR ein besonderes Anliegen. Daher werden zahlreiche Maßnahmen angeboten, die nicht nur auf die Vermeidung von Unfällen bzw. Krankheiten abzielen, sondern auch die Gesundheit der Mitarbeiter aktiv fördern.

## Gesundheitsvorsorge

Die Hauptaufgabe des Gesundheitsmanagements ist es, die Gesundheit der Mitarbeiter durch zeitgemäße medizinische Behandlungen, umfassende Vorsorgeangebote und psychologische Beratung zu fördern. So werden in Abstimmung und mit Genehmigung der Gebietskrankenkasse vom Betriebsarzt regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen und Impfprogramme angeboten. Dabei werden die unterschiedlichen Ansprüche an die Gesundheitsvorsorge im Baugewerbe gezielt berücksichtigt. So wurden in den Jahren 2012 und 2013 2.350 Mitarbeiter bezüglich der Lärmeinwirkung untersucht. Zudem wurden im selben Zeitraum 40 Eignungs- und Folgeuntersuchungen sowie 21 Strahlenschutzuntersuchungen durchgeführt.

In den Jahren 2012 und 2013 fanden in der PORR-Zentrale Wien **Gesundheitstage** statt. Den ganzen Tag konnten die Mitarbeiter aus einem breit gefächerten Leistungsangebot wählen. Dieses umfasste CardioScans, Reaktions-

tests, pedografische Untersuchungen, „Back Check“ sowie Muskelverkürzungstests. Beim Arbeitsmediziner konnten die Mitarbeiter den Blutdruck sowie den Zucker- und Cholesteringehalt messen lassen. Insgesamt fanden an diesen Tagen jeweils mehr als 130 Untersuchungen statt.

Auch das Mitarbeitermagazin **reportr** legte in den vergangenen Jahren einen Schwerpunkt auf das Thema Gesundheit. 2013 standen dabei verstärkt das Thema „gesunder Rücken“ aber auch die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz im Fokus.





Das Thema **psychische Gesundheits- und Konfliktberatung** hat in der PORR einen hohen Stellenwert. So wurde bereits im Jahr 2008 eine unabhängige Stelle für Mitarbeiter eingerichtet. Sie dient der professionellen Hilfestellung für psychische Gesundheitsthemen und diverse Konflikte und bietet die Möglichkeit, diese Anliegen rasch und unbürokratisch zu besprechen. Belastungen und Überbeanspruchung können sich in psychischen und körperlichen Beschwerden niederschlagen. Wichtig ist, dass diese Symptome frühzeitig erkannt und ärztlich abgeklärt werden. Die Beratungen sind vertraulich und auf Wunsch anonym.

2013 fand eine Vortragsreihe zum Thema „Umgang mit psychischen Belastungen und Konfliktsituationen am Arbeitsplatz“ statt. Die insgesamt 34 Vorträge zu unterschiedlichen Themen – von Burnout bis zur „Macht des gesunden Führens“ stießen auf großes Interesse und wurden von 1.250 Personen in der PORR-Zentrale und in den Niederlassungen der Business Unit 1 besucht. Die Vortragsreihe soll 2014 in weiteren Unternehmensbereichen fortgesetzt werden.

### Betriebliche Altersvorsorge

Die PORR bietet allen Mitarbeitern in Österreich eine betriebliche Altersvorsorge mittels Pensionskasse. Die Voraussetzungen sind dabei eine Firmenzugehörigkeit von zumindest fünf Jahren. Die Beiträge werden vom Unterneh-

men bei ausgewählten Pensionskassen veranlagt, die Verwaltungsgebühr übernimmt das Unternehmen. Alle Beiträge werden durch eine Pensionskasse verwaltet, die mittels Ethikbeirat die Nachhaltigkeit der Veranlagung sicherstellt. Außerdem erhalten Mitarbeiter zusätzliche Jubiläumsgelder für eine 25- bzw. 35-jährige Firmenzugehörigkeit.

### Arbeitsstiftung

Durch die Sozialplanauflösungen in den Jahren 2011 und 2012 befinden sich noch einige ehemalige Arbeitnehmer des Konzerns in einer Ausbildung bzw. Betreuung in der Arbeitsstiftung und werden durch den WAFF unterstützt. Die Abrechnungen und das jeweilige Stadium dieser Personen werden der PORR regelmäßig übermittelt, damit nach Ausbildungsbeendigung des letzten Stiftungsteilnehmers die Endabrechnung transparent ist.

Aus dem **PORR-Härtefonds** wurden im Berichtszeitraum 2012 und 2013 insgesamt EUR 34.000 an 27 Mitarbeiter ausgezahlt. Der Fonds wurde im Dezember 2011 zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat vereinbart und finanziert soziale Absicherungsmaßnahmen für PORR-Mitarbeiter.

## Arbeitssicherheit

Die Sicherheit ihrer Mitarbeiter hat für die PORR höchste Priorität. Als eine zentrale Aufgabe wird daher die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds für die Mitarbeiter gesehen. Vor diesem Hintergrund arbeitet die PORR kontinuierlich an der Vermeidung von Unfällen und dem sicheren Betrieb ihrer Baustellen. In den Konzernrichtlinien wurden dafür strenge Standards festgelegt. So steuert das Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach OHSAS 18001 alle Prozesse des Konzerns. Zwar stieg die Unfallhäufigkeit leicht an, die umfassenden Maßnahmen haben in den vergangenen Jahren jedoch zu einer deutlichen Reduktion von Unfallschwere und Ausfallstunden geführt.

## Organisatorisch gut verankert

Die Arbeitsschutzvereinbarungen bzw. -leitsätze sind sowohl im Mitarbeiterleitbild als auch im Ethik-Kodex festgeschrieben. Jeder Mitarbeiter verpflichtet sich dabei, die Qualitäts- und Sicherheitsrichtlinien der PORR einzuhalten. Der Kodex definiert den hohen Stellenwert von Sicherheitsthemen im Unternehmen, die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich und das klare Bekenntnis der PORR, für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld Sorge zu tragen. Zweimal im Jahr finden in allen Organisationseinheiten bzw. Arbeitsstätten die **PORR-Arbeitsschutzausschusssitzungen** statt. Zudem befasst sich das oberste Management im Rahmen von Koordinationssitzungen, die drei- bis viermal im Jahr stattfinden, mit Arbeitssicherheitsthemen. Auch in den Vorstands-

Unfallhäufigkeit und Unfallschwere

	Einheit	2013	Veränderung 2011-2013	2012	2011
Arbeitsunfälle	Anzahl	517 (0)	+1,2 %	424 (1)	511 (1)
Ausfallstunden	Stunden	89.258	-8,3 %	78.740	97.358
Unfallschwere	Ausfallstunden/geleistete Stunden in %	0,97	-7,6 %	0,88	1,05
Unfallhäufigkeit	(Anzahl der Unfälle x 1.000.000)/geleistete Stunden	56	+1,8 %	47	55

(1) ... davon 1 tödlicher Wegunfall

Generell: Zahlen entsprechen der Meldepflicht (AUVA) für gewerbliches Personal in Österreich, d.h. sogenannte Wegunfälle sind enthalten.

sitzungen wird regelmäßig über die Unfallstatistik berichtet.

In Österreich sind zehn Sicherheitsfachkräfte im Bereich Arbeitsschutz tätig, die als Berater auf Unternehmensebene fungieren. Zusätzlich sind rund 350 Sicherheitsvertrauenspersonen – deutlich mehr als gesetzlich vorgesehen – mit den Sicherheitsthemen befasst und fungieren als direkte Ansprechpartner auf den Baustellen.

Die PORR forciert auch Kooperationen mit externen Sicherheitsexperten. So werden im Rahmen des „Health & Safety Ausschuss Tunnelbau“ gemeinsam mit Unfallversicherungsträgern des deutschsprachigen Raums aber auch mit großen Tunnelbauauftraggebern spezifische Sicherheitsthemen behandelt. In Österreich verfolgt die „Arbeitsgruppe Bau“ – bestehend aus Sozialpartnern und Vertretern der Auftraggeber und -nehmerseite – das Ziel, gemeinsame Herausforderungen zu lösen.

## Kampagnen und Maßnahmen

Im Rahmen der Kampagne „Sicherheit zuerst“ wurde im Berichtszeitraum der „Safety Walk“ eingeführt. Im Rahmen dieser Initiative werden regelmäßig Baustellenbegehungen für Führungskräfte durchgeführt, um diese auf Sicherheitsthemen zu sensibilisieren. Gleichzeitig wird damit deren hohe Bedeutung für die

PORR zum Ausdruck gebracht. Die Begehungsprotokolle werden regelmäßig an das Unfallgeschehen angepasst, die Ergebnisse fließen in das jeweilige Führungsprogramm ein. Basierend auf der Österreichischen Sicherheitscharta wurden im Konzern die „Acht Regeln für mehr Sicherheit auf der Baustelle“ implementiert.

## Fokus Sicherheitsschulungen

Die Mitarbeiter werden laufend geschult, um ihnen jene Kompetenzen zu vermitteln, die für eine sichere Arbeit nötig sind. Gefahrenanalysen und Risikomanagement tragen dazu bei, Zwischenfälle und Schäden zu minimieren. In Österreich entfielen auf jeden Mitarbeiter im Jahr 2013 durchschnittlich 1,65 Schulungstunden zu Sicherheitsthemen. Vor allem in der Lehrlingsausbildung sind diese ein zentraler Schwerpunkt.

Auszug aus dem Schulungsangebot der porr\_academy: „Das Bauarbeiterkoordinationsgesetz aus der Sicht des Auftragnehmers“, „Unterweisung, aber richtig!“, „Arbeitssicherheit mit Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson und persönliches SCCZertifikat“ und „Mit SICHERHEIT wirtschaftlich schalen“.



# Kooperation & Kommunikation

## Wahrung von Arbeitnehmerrechten

Im Ethik-Kodex bekennt sich die PORR zur Einhaltung von Arbeitnehmerrechten. Auf eine intensive Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretern in Betriebsräten und Gewerkschaften sowie in überregionalen Gremien wie dem Europäischen Betriebsrat wird großer Wert gelegt. Die PORR erkennt das Recht an, sich gewerkschaftlich zu organisieren, unter Berücksichtigung der nationalen gesetzlichen Regelungen. Wirtschaftlichkeit und gute Arbeitsbedingungen sind dabei kein Widerspruch.

Die enge Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern in Betriebsräten und Gewerkschaften gehört für die PORR zum gemeinschaftlichen und sozialen Engagement. Überregional ist dabei der Europäische Betriebsrat, der seit 1999 existiert, wichtiger Dialogpartner. Auf Unternehmensebene werden die Interessen der Arbeitnehmer in Aufsichtsräten des Konzerns entsprechend der nationalen gesetzlichen Regelung durch elf Aufsichtsräte vertreten.

Der Betriebsrat ist vom Unternehmen über alle wesentlichen Betriebsänderungen zu informieren. Abhängig von bestimmten, vom Arbeitsver-

fassungsgesetz vorgegebenen Schwellenwerten muss mit dem Betriebsrat eine Vereinbarung über die Auswirkungen der Betriebsänderung geschlossen werden. Im Übrigen informiert die PORR ihre Mitarbeiter mittels interner Kommunikationsmedien wie **reportr**, **porrtal** und Mitarbeitermails rechtzeitig über wesentliche betriebliche Veränderungen. Weiters werden die unterschiedlichen Gremien der Arbeitnehmervertretung auf Konzern- und Unternehmensebene über die wirtschaftliche Lage und wesentliche Veränderungen im Konzern und den Konzernunternehmen informiert.

Auch außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Mitbestimmungsrechte pflegt die PORR den Austausch mit ihren Sozialpartnern, um gemeinsam zu sachgerechten Lösungen zu kommen. Aktuell sind in den Verhandlungsteams zu den Kollektivverhandlungen Vertreter des Unternehmens im Arbeitgeberteam und Betriebsräte des Konzerns in führender Position im Arbeitnehmerteam vertreten.

Im Sinne der gesetzlich vorgeschriebenen Fürsorgepflicht laut Aktiengesetz und Einhaltung des Arbeitnehmerschutzgesetzes trägt die PORR für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld Sorge. Die strikte Einhaltung von Sicherheitsvorschriften und -praktiken müssen laut Arbeitsverfassungsgesetz auch vom Betriebsrat mitkontrolliert werden.

## Sport und Kultur

Das Engagement des Betriebsrats reicht über die gesetzliche Vertretung hinaus. Neben einem



umfassenden Fitnessangebot ermöglicht der Betriebsrat auch die Teilnahme an unternehmensinternen Wettkämpfen, um den Teamgeist zu fördern und den Unternehmenszusammenhalt zu stärken. Regelmäßige Skitage und Be-



tripsausflüge runden das Programm des Betriebsrats ab. Auch im Kulturbereich fördert der Betriebsrat die Teilnahme an zahlreichen Theater-, Opern- und Kabarettvorstellungen. Mit einem Fixbetrag unterstützt die PORR die Aktivitäten des Betriebsrats für Sport und Kultur.

## Aktiver Dialog mit den Mitarbeitern

Die PORR sieht Kommunikation als wertschöpfendes Element, das wesentlich zum Unternehmenserfolg beiträgt. Durch aktive Kommunikation sollen die Diskussionskultur im Unternehmen und die Eigeninitiative jedes Mitarbeiters gestärkt werden. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht das Vertrauen der Mitarbeiter. Die PORR hat vor diesem Hintergrund zahlreiche Kommunikationskanäle etabliert, die für alle Mitarbeiter leicht zugänglich sind.

Das firmeninterne Informations-Tool **porrtal** ist dabei einer der wichtigsten Kanäle. Neben einer umfassenden Dokumenten-Plattform (IMS) bietet das **porrtal** täglich News zu allen Unternehmensbereichen, dient als interne Jobplattform und bietet Infos zu Weiterbildungsmöglichkeiten. Dem klassischen Zeitungsformat wird ebenso hohe Bedeutung eingeräumt wie den neuen Medien und dem Intranet. So erscheint das Mitarbeitermagazin **reporrt** vier Mal jährlich in deutscher Sprache, sowie in verkürzter Form in den Sprachen Englisch, Polnisch und Tschechisch.

Auch die direkte Kommunikation mit dem Vorstand wurde im Berichtszeitraum verstärkt. Wichtige Themen – wie zum Beispiel die letzte PORR-Anleihe – werden direkt und zeitnah mittels **Videobotschaft** durch den CEO Karl-Heinz Strauss kommuniziert.



**Ideen und Verbesserungsvorschläge** aus dem Kreis der Belegschaft unterstützen die Leistungsoptimierung der PORR. Vor diesem Hintergrund wurde 2012 das Vorschlagswesen **supporrt** ins Leben gerufen, das im Rahmen eines Ideenwettbewerbs umgesetzt wurde. Nach der Prämierung der besten Ideen im Juni 2012 gingen diese in die Umsetzungsphase. Die weiteren verfolgswerten Ideen wurden einer nochmaligen Bewertung unterzogen und entweder in das **fitforfuture**-Programm integriert oder als eigene Projekte aufgesetzt. Das Vorschlagswesen ist nunmehr ein fixer Bestandteil des kontinuierlichen, integrierten Managementsystems.

**Mitarbeiterbefragungen** sind für die PORR ein attraktives Instrument der Führungs- und Organisationsentwicklung. So wurde beispielsweise im Zuge des Effizienzsteigerungsprogramms **fitforfuture** im September 2012 eine

interne Baustellenbefragung durchgeführt. Die Fragen betrafen die Bauentwicklung auf den PORR-Baustellen und deren subjektive Bewertung durch die Bauleitung. Insgesamt wurden 83 Baustellen für die Befragung ausgewählt. Ziel der Umfrage war es, den Optimierungsbedarf im Bereich des Baustellenmanagements zu ermitteln und vorhandenes Potenzial zu heben. Zudem fanden Umfragen zur Kantine und zur neuen Arbeitswelt der PORR statt.



**Selektive und anlassbezogene Events** verstärkten die direkte Kommunikation und runden das umfangreiche Portfolio der PORR ab. Neben Bauleitertagungen ermöglichen die jährlichen Führungskräfteklausuren den intensiven Wissensaustausch der Führungsebene. Die hohe Unternehmenstreue wird in Form von Jubilarehrungen gewürdigt.



## Sponsoring

Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet für die PORR mehr als nur unmittelbare Fairness gegenüber Mitarbeitern und Stakeholdern. Die PORR unterstützt daher ausgewählte Initiativen, die sich professionell und nachhaltig für die Gesellschaft engagieren. Generell gliedert die PORR ihre Sponsoringaktivitäten in drei Bereiche – karitativ-soziales Engagement, Sport-sponsoring und Förderung kultureller Aktivitäten.

Der Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum auf der Unterstützung von **karitativ-sozialen Maßnahmen**, die auch integrativen Charakter aufweisen. So wurde im Berichtszeitraum neben der Plattform zur Völkerverständigung auch der Verein Wirtschaft für Integration unterstützt. Traditionell fördert die PORR bereits seit vielen Jahren das Österreichische Rote Kreuz mit Sach- und Geldspenden. Zudem werden regelmäßig Blutspendeaktionen durchgeführt. Anstelle von Weihnachtsgeschenken und -karten kamen die dafür budgetierten Mittel karitativen Projekten zugute. Auch die Initiative Krebsforschungslauf wurde wieder unterstützt.

Vom Engagement der PORR im **kulturellen Bereich** profitierten das Albertina Museum, die Österreichische Galerie Belvedere und das MUMOK. Zudem sponserte die PORR im Berichtszeitraum das Theater in der Josefstadt/

Kammerspiele sowie das Volkstheater (nur 2012). Auch die Wiener Festwochen, die Gesellschaft der Musikfreunde und die Wiener Konzerthausgesellschaft gehören zu den Kooperationspartnern der PORR. Regelmäßig sponsert das Unternehmen auch das Donauinselfest, das größte Open-Air-Festival Europas.

Auch auf **sportlicher Ebene** setzte die PORR ihre Sponsoringaktivitäten fort. Neben der Unterstützung der Sporthilfe förderte das Unternehmen den Austria Triathlon Podersdorf.

Weitere Initiativen waren:  
respect – Austria Business Council  
YPD-Challenge (2012)  
St. Gallen Symposium





## Umweltmanagement & Ressourcenschonung

Die PORR bekennt sich zum verantwortungsvollen Umgang mit ökologischen Ressourcen. Nachhaltige Bauweisen und energieeffiziente Gebäude sind der PORR daher ein großes Anliegen. Bereits während des Bauprozesses leistet die PORR mit vorausschauender Planung und innovativem Energie- und Gerätemanagement einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs sowie von Lärm, Staub und Abgasemissionen.

Das **Umweltmanagementsystem** regelt den Umgang mit ökologischen Risiken und Belastungen. Die Einhaltung der vorgeschriebenen Umweltvorschriften wird regelmäßig durch Umwelt-Audits einer unabhängigen Stelle überprüft. Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung ist jeder Unternehmensbereich angehalten, Umweltbelastungen systematisch zu erfassen, zu analysieren, Verbesserungen vorzuschlagen und umzusetzen.

### Energiebeauftragter der PORR

Die PORR startete 2013 mit den Vorbereitungen zur Erfüllung der Vorgaben gemäß EU-Energieeffizienzrichtlinie 2012/27/EU sowie dem zu erwartenden österreichischen Energieeffizienzgesetz.

Entsprechend den Vorgaben der EU-Richtlinie qualifizierten sich im Jahr 2013 drei Mitarbeiter der Porr Design & Engineering GmbH im Themenbereich der ISO 50.001 „Energiemanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung“ und absolvierten die Prüfung zum **internen Energiebeauftragten**. Das Ziel dieser Funktionen ist es, Benchmarks sowohl für Immobilien als auch für Produktionsbetriebe zu generieren, um entsprechende Energieeffizienzmaßnahmen setzen zu können.

### Energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen

Die Entwicklung und Errichtung energiesparender Bauwerke ist ein wesentlicher Pfeiler einer nachhaltigen Energiestrategie.

Nachhaltige Gebäude zeichnen sich durch Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz aus. Um den Wert nachhaltiger Immobilien am Markt sichtbar zu machen und zu dokumentieren werden Eigen-Developments entsprechend den Vorgaben international anerkannter Bewertungssysteme der Nachhaltigkeit zertifiziert. Diese Leistungen werden zunehmend auch durch Bauherren im Rahmen von TU/GU-Verträgen abgefragt.

Die Porr Design & Engineering GmbH bietet hierbei nahezu alle nationalen und internationalen Systeme an: DGNB, ÖGNI, SGNI, LEED, BREEAM, minergie, TQB, klima:aktiv Bauen und Sanieren, EU-GreenBuilding.

### Zertifizierungen 2012/2013

DGNB Vorzertifikat in Silber: Berlin, „Hotel + Office Campus“ – LEED Zertifikat in Gold angestrebt

DGNB Vorzertifikat in Silber: Berlin, „Steigenberger am Kanzleramt“

DGNB Vorzertifikat in Silber: Berlin, „Wohnquartier am Alexanderplatz“

### Aktuelle Projekte

ÖGNI (Gold angestrebt) – Wien, EURO PLAZA 5

DGNB (Silber angestrebt) / LEED (Gold angestrebt) – München, Twin Yards

DGNB (Silber angestrebt) / LEED (Gold angestrebt) – Berlin, Arena Boulevard

LEED – Karlsbad CZ, Premium Plaza

LEED (Gold angestrebt) – München, Leuchtenbergring Erweiterung



# Klimaschutz & Energie

## Energieeffizienz im Unternehmen

Unter der Prämisse des energieeffizienten Wirtschaftens setzt die PORR seit Jahren Maßnahmen zur Energiereduktion um. Dies führt zur kontinuierlichen Reduktion des Energieverbrauchs in Bezug auf die Produktionsleistung und in weiterer Folge zu verringerten Schadstoff- und CO<sub>2</sub>-Emissionen.

In den vergangenen drei Jahren verzeichnete der Gesamtenergieverbrauch der PORR in

Österreich zwar einen Anstieg, dieser war jedoch auf die deutlich gestiegene Produktionsleistung zurückzuführen. Eine Reduktion war vor allem bei den Energieverbrauchern Gas, Fernwärme und Gas CNG für KFZ zu sehen. Gemessen an der Produktionsleistung sank der Energieverbrauch in Österreich um 3,4 %.

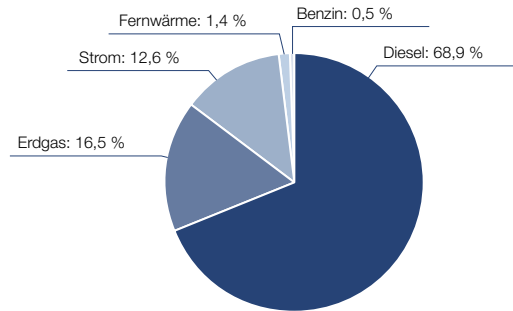
In Österreich wurden durch die betriebliche Tätigkeit der PORR in den Jahren 2012 und 2013 100.599 bzw. 107.666 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent emittiert. Aufgeteilt auf die unterschiedlichen

Energieverbrauch der PORR in Österreich

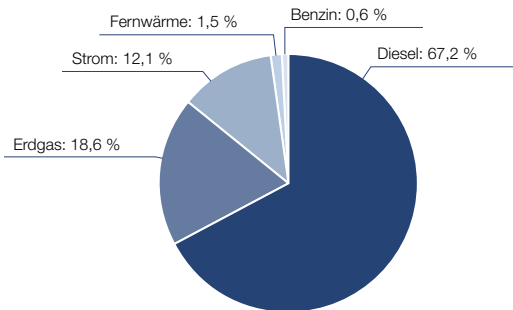
	Einheit	2013	Veränderung 2011-2013	2012	2011
Diesel	kWh	258.507.493	20,5 %	247.621.133	214.548.885
Gas	kWh	80.145.885	-2,7 %	66.570.690	82.402.436
Strom	kWh	48.139.978	26,5 %	47.077.622	38.052.370
Hackgut	kWh	10.840.611	20,9 %	10.528.601	8.968.549
Fernwärme	kWh	6.026.495	-30,9 %	5.067.524	8.720.036
Benzin	kWh	1.887.790	17,0 %	1.647.134	1.614.182
Gas CNG für KFZ	kWh	101.176	-63,0 %	139.478	273.140
Gesamt	kWh	405.649.429	14,4 %	378.652.182	354.579.598
Produktionsleistung Inland	EUR Mio.	2.158,0	18,4 %	1.946,2	1.822,2
Energieverbrauch/ Produktionsleistung Inland	kWh/EUR	0,188	-3,4 %	0,195	0,195

Energieträger setzt sich die CO<sub>2</sub>-Bilanz der PORR folgendermaßen zusammen:

CO<sub>2</sub>-Emissionen in Österreich 2012



CO<sub>2</sub>-Emissionen in Österreich 2013



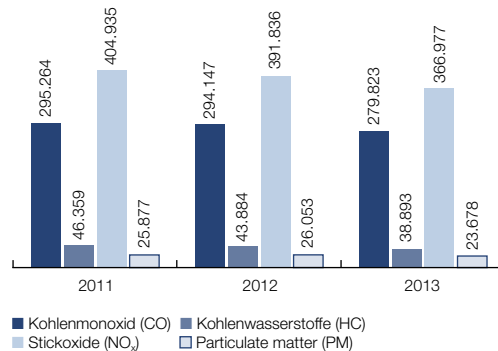
Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Logistikplanung, die einen wesentlichen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Einsparung leisten kann. Durch die Optimierung von Transportmitteln und -wegen können Energieressourcen geschont und Treib-

stoffe gespart werden. Da die PORR dieses Prinzip seit Jahren verfolgt und somit über entsprechende Erfahrung verfügt, ist das Unternehmen seit 2010 **Partner von klima:aktiv**, einem Schwerpunktprogramm des österreichischen Lebensministeriums.

Hohes Einsparungspotenzial birgt unter anderem der Betrieb der auf Baustellen notwendigen, leistungsstarken und mit Dieselmotoren angetriebenen Baugeräte. So wurden nur mehr jene motorbetriebenen Baumaschinen angeschafft, die ein **energieeffizientes Motormanagement mit modernster Abgasnachbehandlung** aufweisen.

Die laufenden Pilotprojekte „Erdgasautos“ und „Start-Stopp bei Baugeräten“ wurden weiter-

Emissionsentwicklung der österreichischen Baumaschinen (in Tonnen)



betrieben. Diese **Stopp-Automatik** reduziert die Leerlaufzeiten von Baumaschinen wie Baggern und Radladern.

Auch bei der Ausstattung der PKWs, Pickups und der leichten Nutzfahrzeuge legte die PORR strenges Augenmerk darauf, ihren Mitarbeitern nur treibstoffreduzierte Dienstwagen zur Verfügung zu stellen. Auf diese Weise konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Jahr 2013 um 410.170 kg oder 20,1 % reduziert werden. Dabei wurden in Österreich insgesamt 342 alte Fahrzeuge gegen treibstoffsparende Neufahrzeuge (BlueMotion, Greenline, Econetic, etc.) ausgetauscht.

Die PORR plant bei der Anschaffung neuer Baugeräte, sogenannter Off-Road Maschinen, nur mehr Geräte mit Motoren der Abgasklasse

Stage IV (EU) oder Tier 4 Final (US) anzuschaffen, sobald diese durch die Händler angeboten werden. Damit können ab diesem Zeitpunkt sowohl die NO<sub>x</sub>-Emissionen als auch die Partikel-Emissionen nahezu ein Nullniveau erreichen.

Im Rahmen des Optimierungsprogramms **fitforfuture** wurde ein Videokonferenzsystem eingerichtet. Neben einer effizienteren Kommunikation ermöglicht dieses System die Reduktion der Flugkilometer sowie der Reisetage/Mitarbeiter und damit eine Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz. Da das System erst im vierten Quartal 2012 implementiert wurde, können aus den erhobenen Daten noch keine verlässlichen Aussagen abgeleitet werden.

Einsparungen des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes 2013

		Ø CO <sub>2</sub> g/km je Fahrzeug	t/Jahr je Fahrzeug	t/Jahr
PKWs	ausgemusterte	149,80	4,72	839,92
	angeschaffte	113,72	3,58	637,63
	<b>Einsparung</b>	36,08	1,14	202,29
PICKUPS	ausgemusterte	256,67	8,09	24,26
	angeschaffte	213,13	6,71	20,14
	<b>Einsparung</b>	43,53	1,37	4,11
LNFs	ausgemusterte	231,19	7,28	1.172,46
	angeschaffte	191,01	6,02	968,70
	<b>Einsparung</b>	40,18	1,27	203,76
<b>Gesamt</b>	<b>Einsparung</b>			410,17

# Umwelttechnik & Abfallmanagement

## Umwelttechnik

Einen wertvollen Beitrag für eine saubere Umwelt leistet die PORR Umwelttechnik, die als Dienstleister in verschiedenen Bereichen des aktiven Umweltschutzes tätig ist. Die Geschäftsbereiche der Umwelttechnik reichen von Wasser- und Bodenreinigung über die Deponie-Errichtungen bis zum Abfallmanagement.

Ein zentraler Akteur in der Entwicklung und im Einsatz innovativer Verfahren ist das **Umweltlabor der PORR Umwelttechnik**. In enger Zusammenarbeit von Technik und Wissenschaft kommt hier alles aus einer Hand. Das Leistungsspektrum reicht von der Probenahme über die Bestimmung verschiedenster Parameter fester und flüssiger Proben wie Boden, Ab-

fall und Wasser sowie Bodenluftproben, wie sie bei Erkundungen von Altlasten und Beweissicherungen unterschiedlicher Bauvorhaben anfallen, bis zur Erstellung des Prüfberichts. Die Verfahren werden nach den Qualitätsvorgaben für akkreditierte Prüfstellen (ISO 17025) durchgeführt. Aufgrund der hohen Qualitätsanforderungen sind die ausgestellten Prüfbefunde für Gutachten und Beurteilungen geeignet. Neben physikalischen und chemischen Prüfungen hat auch die Beratung der Kunden einen sehr hohen Stellenwert. Durch rechtzeitiges Einbinden des Umweltlabors können Kosteneinsparungen bei Projekten und Baustellen erzielt werden, etwa Hilfestellung bei gefährlichen Abfällen wie teerhaltigem Straßenausbruch.

### Aktivitäten 2013:

- Chemische Bauaufsicht für die Wiener Linien Abschnitt U1/9
- Beurteilung des Bodens für QBC Quartier Belvedere
- Grundwasserbeweissicherung Kraftwerk Voitsberg
- Verschiedene Kleinbaustellen TEERAG-ASDAG AG
- Analytik zur Grundwassersanierung Borfabrik Gotramgasse
- Zahlreiche Untersuchungen an Altlasten in ganz Österreich



Mit dem Zukauf des Wiener Abbruch- und Baurestmassen-Recycling Unternehmens, der **Prajo-Gruppe**, konnte die PORR ihre Marktposition weiter ausbauen und den Umwelttechnikbereich deutlich verstärken. Die Prajo-Gruppe verfügt über ausgezeichnetes Know-how im zukunftssträchtigen Bereich Recycling und hat seit ihrer Gründung rund 2.500 Gebäude fachmännisch abgebrochen, entkernt und rückgebaut. Hauptaugenmerk liegt schon beim Abbruch auf einer sortenreinen Trennung der Baustoffe, da diese weitestgehend einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Trennung erfolgt zum Teil schon auf der Baustelle sowie im eigenen Recyclingwerk in Himberg. Prajo & Co GmbH hat sich einen hervorragenden Ruf als Spezialist für anspruchsvolle Abbruchvorhaben erarbeitet.

### Abfallmanagement

Ein weiteres Leistungsfeld der PORR Umwelttechnik ist die Errichtung und der Betrieb von Deponien. Über besondere Expertise verfügt die PORR bei komplexen Projekten wie zum Beispiel Deponiesanierungen.

### Recycling, Sanierung und Lagerung von Abfällen

Im Recycling von Baureststoffen ist der österreichische Markt internationaler Spitzenreiter.

Von den insgesamt 53,5 Mio. Tonnen, die pro Jahr in Österreich als Abfall anfallen, sind mehr als 50 % baunahe Abfälle. Ohne Aushubmaterialien sind das 6,9 Mio. Tonnen Abfälle. Von dieser Menge müssen jedoch nur insgesamt 0,5 Mio. Tonnen deponiert werden. Mehr als 80 % dieser Abfälle werden wiederverwendet.

Gesamtgewicht der Abfälle in den Arbeitsstätten nach Abfallart (in Tonnen)

	2013	2012	2011
Nicht gefährliche Abfälle	3.056	2.967	3.755
Gefährliche Abfälle	316	385	262

Als führendes Bauunternehmen setzt die PORR nicht nur auf die Reduktion von Abfall, sondern maßgeblich auch auf das Recycling von Baurestmassen. Bereits vor Jahren wurde im Unternehmen ein **internes Umwelt- und Abfallnetzwerk** implementiert, das den schonenden Einsatz von Ressourcen und die Reduktion von Abfällen auf Baustellen fördert. Insbesondere der Bereich des mobilen Recycling erlangt dabei immer größere Bedeutung: Baustellen verfügen vor Ort über eigene Recyclinganlagen, die Baureststoffe wiederaufbereiten. Da Abfalltransporte deutlich verringert werden, spart dieser Vorgang nicht nur Ressourcen, sondern auch Kosten, Zeit und Treibstoffverbrauch. So erreichte die PORR im Jahr 2013 beispiels-



weise eine Beton-Recyclingrate von 82 % und bei Asphalt sogar 93 %.

Die TEERAG-ASDAG AG NL Steiermark betreibt im Baugebiet **Mürzzuschlag** eine Abfallbehandlungsanlage. Die Abfallbehandlung reicht von der Produktion von Recyclingbaustoffen bis zur Deponierung von Asbestzementprodukten. 12.000 Tonnen Asphalt und Beton werden zu 100 % und 20.000 Tonnen Bauschutt zu 87 % pro Jahr zu Recyclingbaustoffen verarbeitet. In einer ehemaligen Kiesgrube werden nichtverwertbare Baurestmassen mit einer Kapazität von 190.000 m<sup>3</sup> bis 2026 und Bodenaushub mit einer Kapazität von 194.000 m<sup>3</sup> bis 2025 verfüllt. Asbestzement wird in einem eigenen Kompartiment geschützt vor Faserfreisetzung endgelagert.

Mit der Übernahme der Prajo-Gruppe hat sich die PORR Umwelttechnik im Bereich Baustoffrecycling massiv verstärkt. Im **Recyclingwerk Himberg** können verschiedene Materialien hergestellt und mehr als 1 Mio. Tonnen

an Baurestmassen verarbeitet werden. Recycling-Baustoffe sind mineralische Bauprodukte, die durch die Wiederaufbereitung von Baurestmassen hergestellt wurden. Auf verschiedenen Produktionslinien können gleichzeitig mehrere Recyclingprodukte erzeugt werden. Die angelieferten Baurestmassen, bestehend aus Ziegelschutt, Betonabbruch und Asphaltaufruch werden zuerst vorabgesiebt, um damit unerwünschte Störstoffe und Feinanteile auszuscheiden. Fremdstoffe wie Holz, Metalle und Kunststoffe werden aus dem Materialstrom sowohl manuell als auch durch modernste Technik aussortiert und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Recyclingbaustoffe können für Tragschichten im Straßen- und Parkplatzbau, Pflasterbettungen, Baustellenzufahrt, Feld- und Forstwegebau, Bankettschüttungen, Bodenstabilisierung sowie beim Bau von Tennisplätzen eingesetzt werden.

Mit der Rückgewinnung von Rohstoffen aus Abfallströmen, wie zum Beispiel aus Baurestmassen, Bodenaushub oder Tunnelausbruch,

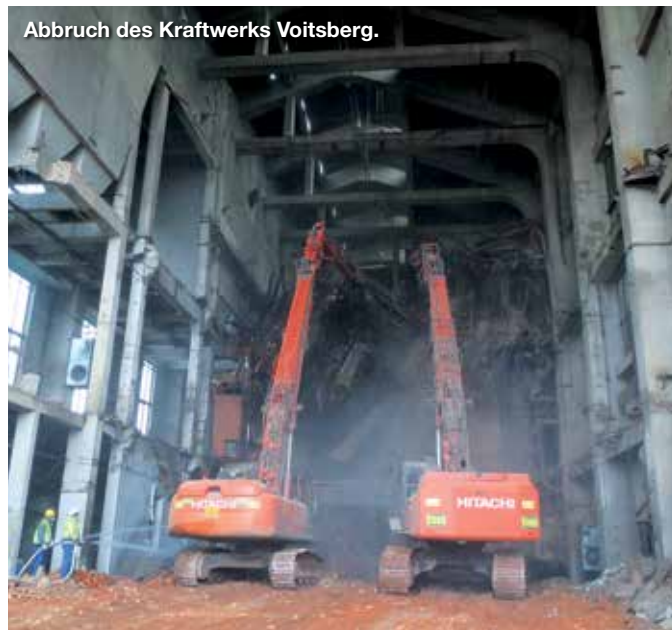
Recyclingraten von Baurestmassen (in %)

	2013	2012	2011
Beton	82	92	92
Asphalt	93	94	83
Bauschutt	48	91	63

setzt die **BRM-Recycling GmbH** einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen Sicherung von Rohstoffressourcen. Das Unternehmen entstand im Jahr 2013 aus der Zusammenarbeit der Porr Umwelttechnik GmbH, der Tieber Gesellschaft m.b.H. und der RMC Röthelsteiner Mineral Consulting GmbH. Durch die Bündelung der Aktivitäten und des Know-hows der beteiligten Unternehmen in der BRM-Recycling GmbH wurde ein Schwerpunkt gesetzt, um die technologische und wirtschaftliche Position im Recycling, der Aufbereitung von Sekundärrohstoffen sowie im Bereich der nachhaltigen Deponiebewirtschaftung weiter zu stärken. Im Rahmen dieser Gesellschaft wird zukünftig unter anderem die Gewinnung von Sekundärrohstoffen in der Steiermark vorangetrieben. Im Fokus steht die nachhaltige Sicherung von Sekundärrohstoffressourcen durch eine hochwertige Aufbereitung von Baurestmassen und anderer Abfallströme zu Produkten, die wiederum in der Baubranche oder in verwandten Branchen ihren Einsatz finden.

Die rechtskonforme Deponierung nicht wiederwertbarer Baustellenabfälle stellt aufgrund des hohen ökologischen Risikos eine große Herausforderung dar. Um dieses Risiko auszuschließen, betreibt die PORR eigene Deponien, unter anderem in Haslau, Markgrafneusiedl und Oberdietach. Auf diesen Deponien werden Baurestmassen, Bodenaushub, Rest-

stoffe und Massenabfälle nach den strengen gesetzlichen Richtlinien der Deponieverordnung gelagert. Zusätzlich bietet die PORR ihren Kunden eine Bodenwaschanlage, die als Abfallaufbereitungsanlage Bodenaushub, kontaminiertes Abbruchmaterial und Industrieabfälle erfolgreich behandelt und Teile davon wieder verwertbar macht, sowie eine Stabilisierungsanlage zur Behandlung von gefährlichen Abfällen.



# Ausblick & Programm

Auch in den Jahren Jahr 2012 bis 2013 verfolgt die PORR ihre Ziele in den Bereichen Wertschöpfung, Wertschätzung und Werterhaltung durch entsprechende Maßnahmen. Ein Großteil der Ziele aus dem Bericht 2012 wurde erreicht. Andere Ziele und Maßnahmen wurden weiterentwickelt und für das Jahr 2014 in einem neuen Programm zusammengefasst.

Ziel	Maßnahme 2014	Zeithorizont
<b>WERTSCHÖPFUNG</b>		
Weiterentwicklung des PORR-Nachhaltigkeitsmanagements	Optimierung der Datenerfassungsprozesse; Weiterentwicklung des Werthaltigkeitsprogramms	laufend
Weiterentwicklung der Compliance-Organisation	Schulungen zu den Themen Wettbewerbsrecht und Business Ethics	2014
<b>WERTSCHÄTZUNG</b>		
Optimierung der Mitarbeiterschulungen	Detailliertes Monitoring der Lehrgänge und Schulungsmodule durch die Abteilung Personalentwicklung	laufend
Stärkung erfolgskritischer Kompetenzen von Führungskräften	Implementierung relevanter Themen in bestehende Führungskräfte trainings zur Unterstützung der Unternehmensziele	2014
Erfolgreiche Integration neuer Mitarbeiter	Internationales Rollout des 2013 neu eingeführten Buddy-Systems	2014
Verbesserung des betrieblichen Ideenmanagements	Implementierung des betrieblichen Vorschlagswesens im IMS	laufend
Gesundheitsförderung der Mitarbeiter	Fortsetzung der Vortragsreihe „Umgang mit psychischen Belastungen und Konfliktsituationen am Arbeitsplatz“	2014
Erhöhung der Arbeitssicherheit	Fortführung der Unfall-Vorfallanalyse	laufend
<b>WERTERHALTUNG</b>		
Weiterentwicklung der Klimaschutzstrategie	Stufenweise Ausweitung der Energiedaten-Erfassung und CO <sub>2</sub> -Bilanz	laufend
Verminderung der Schadstoffemissionen von Baumaschinen	Anschaffung von Geräten mit Motoren der Abgasklasse IV oder Tier 4 Final	laufend
Etablierung einer klimafreundlichen Mobilität	Flottenumbau hin zu schadstoffarmen Fahrzeugen	laufend

# Über diesen Bericht

Dieser Bericht richtet sich an alle Anspruchsgruppen der PORR AG und umfasst den Zeitraum vom 1. Jänner 2012 bis 31. Dezember 2013.

Seit dem Beschluss des Aufsichtsrats zur Verfassung regelmäßiger Nachhaltigkeitsberichte im Jahr 2008, berichtet die PORR regelmäßig über Corporate Social Responsibility im Unternehmen. Der vorliegende vierte Werthaltigkeitsbericht 2014 wurde als Update zum letzten Report formuliert und zur besseren Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsleistung nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative (Version 3.1 unter Berücksichtigung der Sector Supplements „Construction and Real Estate“) erstellt. Dabei orientiert sich die PORR an den Anforderungen des Levels B. Der Bericht wurde nicht durch externe Dritte auditiert.

Die Berichtsinhalte und dargestellten Kennzahlen wurden seit Oktober 2013 in internen Arbeitsgruppen erarbeitet und definiert. Die Daten beziehen sich auf die Jahre 2011 bis 2013 und vorrangig auf Österreich und Deutschland inklusive der Beteiligungen über 50 %.

Neben dem vorliegenden Werthaltigkeitsbericht stellt die PORR Informationen zur Unter-

nehmensverantwortung im Geschäftsbericht sowie auf der Website [www.porr-group.com](http://www.porr-group.com) zur Verfügung.

## GRI-Tabelle

Die PORR hat den Anspruch, die eigenen Leistungen kontinuierlich gemäß nachhaltiger Kriterien zu messen und zu bewerten. Um die Daten vergleichbar und transparent aufzubereiten, orientiert sich das Unternehmen an den Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI). Die vorliegenden Ergebnisse beziehen sich in erster Linie auf den österreichischen Markt. Der Bericht entspricht mit der Beantwortung von mindestens 20 Kernindikatoren laut GRI-Definition dem Level B. Der vollständige GRI-Index einschließlich zusätzlicher Informationen kann unter [www.porr-group.com/csr](http://www.porr-group.com/csr) abgerufen werden. Informationen zu Indikatoren, die auf der Homepage zu finden sind, sind mit „HP“ gekennzeichnet.

# GRI-Tabelle

G3.1 Code    Inhalt nach GRI Seiten im Bericht

<b>1. Strategie und Analyse</b>		
1.1	Stellungnahme des höchsten Entscheidungsträgers	3
1.2	Darstellung der Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Nachhaltigkeit	3, 8
<b>2. Organisationsprofil</b>		
2.1–2.10	Organisationsprofil	4, 5, 6, 7, 8, 9, Umschlag, HP
<b>3. Berichtsparameter</b>		
3.1–3.4	Reportprofil	38, Impressum
3.12	GRI Content Index	39f
<b>4. Governance, Verpflichtungen und Engagement</b>		
4.1–4.10	Governance-Strukturen und Managementsysteme	8, 9, 10, HP
4.11–4.17	Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen und Stakeholdern, Vorsorgeprinzip	9
<b>5. Managementansätze zu den Kategorien Ökonomie, Ökologie und Soziales</b>		7, 8, 9, 10, 12, 28f
<b>Ökonomische Leistung</b>		
EC1	Direkt generierter und verteilter ökonomischer Wert	4, Umschlag
EC2	Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels	30, 31, 32
EC3	Art und Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	HP
EC7	Einstellung von lokalem Personal	HP
EC8	Investitionen in öffentliche Infrastruktur und Gemeinwesen	11
EC9	Art und Umfang indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	11
<b>Ökologische Leistung</b>		
EN2	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialeinsatz	35, Umschlag
EN3–4	Direkter und indirekter Primärenergieverbrauch	30, Umschlag
EN5	Energieeinsparungen durch Effizienzsteigerungen	31, 32
EN6	Initiativen zur Erstellung energieeffizienter oder auf erneuerbarer Energie basierender Produkte	31, 32
EN7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs	31, 32
EN16–18	Direkte, indirekte und andere Treibhausgasemissionen inkl. Maßnahmen	30, 31, Umschlag
EN20	NO <sub>x</sub> , SO <sub>x</sub> und andere wichtige Luftemissionen	31
EN22	Abfallmenge insgesamt	34, Umschlag
EN24	Gefährliche Abfälle nach der Basler Konvention	34, Umschlag, HP

■ Kernindikatoren    ■ zusätzliche Indikatoren

EN26	Maßnahmen zur Reduktion von Umweltbelastungen durch Produkte und Dienstleistungen	30–36
EN28	Bußgelder und Strafen für die Nichteinhaltung gesetzlicher Umweltregelungen	HP
EN29	Umweltbelastungen durch den Transport von Produkten, Materialien und Mitarbeitern	30–32
<b>Soziale Leistung</b>		
LA1	Anzahl von Mitarbeitern	12, Umschlag
LA2	Neueinstellungen und Verweildauer	HP
LA3	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	20–23
LA4	Mitarbeiter mit Kollektivvereinbarungen	HP
LA5	Mindestzeitraum für die Ankündigung operativer Veränderungen	HP
LA6	Vertretung/Repräsentanz der Belegschaft in Sicherheits- und Gesundheitskomitees	HP
LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und Todesfälle	22, Umschlag
LA8	Schulungs- und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen in Bezug auf ernste Krankheiten	22, 23
LA9	Einbindung von Sicherheit und Gesundheit in Tarifverträgen	HP
LA10	Durchschnittliche Anzahl an Trainingsstunden	15
LA11	Programme für Wissensmanagement, lebenslanges Lernen und den Übergang vom Berufsleben in die Pension	15, 16, 21
LA12	Feedback an Mitarbeiter bezüglich ihrer Leistung und Karriereentwicklung	13
LA13	Zusammensetzung der Unternehmensführung und der Belegschaft nach Geschlecht, Altersgruppe und Minderheiten	12, HP
LA15	Rückkehr- und Verbleibquoten nach der Elternkarenz	HP
HR1–2	Überprüfung der Menschenrechte in wichtigen Investitionsverträgen sowie Überprüfung der Lieferanten und Subunternehmer	8, HP
HR4	Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	HP
HR5	Gewährleistung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	HP
HR6–7	Geschäftstätigkeiten mit Risiken der Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Arbeitsverpflichtung	HP
SO2–4	Untersuchung der Geschäftseinheiten auf Korruptionsrisiken, Training, Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	10, HP
SO7–SO8	Klagen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung, Bußgelder und Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	HP
<b>GRI Sector Supplements Construction and Real Estate</b>		
CRE 6	Prozentueller Anteil der Unternehmungen, bei denen das Unternehmen in Einklang mit international anerkannten Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystemen operiert	10
CRE 8	Typ und Anzahl von verwendeten nachhaltigen Gebäudezertifizierungen, -ratings und Gütesiegel	28, 29

# Impressum

## Medieninhaber

PORR AG

1100 Wien, Absberggasse 47

T nat. 050 626-0

T int. +43 50 626-0

F +43 50 626-1111

zentrale@porr.at

www.porr-group.com

## Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

PORR AG

Unternehmenskommunikation

be.public Corporate & Financial Communications, Wien

## Fotos

PORR Archiv, Cedric Mayer (Coverfoto)

## Druck

Grasl FairPrint

## Weitere Informationen

PORR AG

Unternehmenskommunikation

1100 Wien, Absberggasse 47

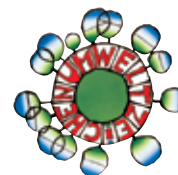
uk@porr.at

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Werthaltigkeitsbericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind jedoch immer beide Geschlechter. Der Werthaltigkeitsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Die Kennzahlen wurden kaufmännisch gerundet. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

PORR AG  
Absberggasse 47  
1100 Wien  
[www.porr-group.com](http://www.porr-group.com)



Dieses Produkt stammt aus  
nachhaltig bewirtschafteten  
Wäldern und kontrollierten  
Quellen.



UZ24 »Schadstoffarme  
Druckerzeugnisse« UW 734